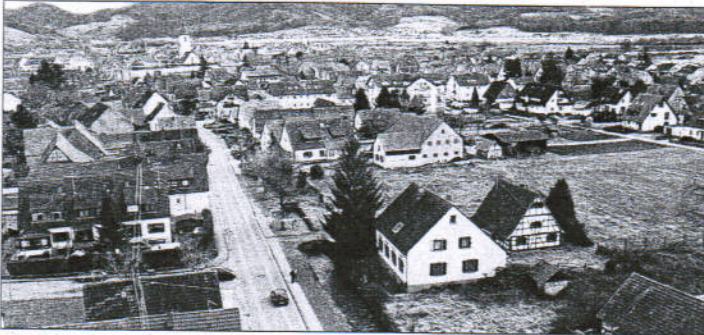


► Wahlen verliefen problemlos:

Mitgliederzuwachs

beim Heimatverein in Denzlingen



Der Heimatverein will sich im Rahmen der laufenden Bebauungsplanung zwischen Haupt- und Marchstraße nachdrücklich für den Erhalt des schmucken Fachwerkhäuschens östlich des Heimathauses (M. re.) einsetzen. Foto: Gall

Denzlingen (hg). Auf ein veranstaltungsreiches Vereinsjahr konnte der Heimatverein bei seiner Mitgliederversammlung am Freitag im

147/REÄÄ%_DEN

„Grünen Baum“ zurückblicken. Problemlos verliefen die anstehenden Vorstandswahlen, da alle bisherigen Vorstandsmitglieder erneut kandidierten und auch gewählt wurden. Eine engere Zusammenarbeit soll es mit dem Verein für Heimatgeschichte Gundelfingen und Wildtal geben, was durch die Anwesenheit des Vorsitzenden dieses Vereins, Hartwig Brutzer, unterstrichen wurde. Die Nachbargemeinde begeht 2008 die 1000-Jahr-Feier seiner erstmaligen schriftlichen Erwähnung in einem historischen Dokument.

Vorsitzender Friedrich Panknin bat eingangs um ein ehrendes Gedenken für drei verstorbene Vereinsmitglieder und gab sodann seinen Jahresbericht, wobei er anhand von Bildern die wesentlichen Ereignisse Revue passieren ließ und dafür besonderen Beifall erhielt. Vor allem waren es 2006 die Trilogie zum Thema Auswanderung und Verschickung, die bei der Bevölkerung auf große Resonanz stieß. Ein weiterer Schwerpunkt war die Renovation des Storchenturmes, die von Mitgliedern der „Dienstag-Gruppe“ des Heimatvereins mit Unterstützung von Firmen und durch die Gemeinde durchgeführt wurde.

Der HVD zählt aktuell 91 Mitglieder, wobei sechs Neueintritte zu verzeichnen sind, so dass die Marke 100 in Sichtweite ist.

Dank an die Adresse des rühmigen Vorsitzenden sagte Beisitzer Hartmut Nübling namens der Vorstandschaft, wobei er ein kleines Präsent überreichte. Einmal mehr konnte Kassenwart Walter Windmüller eine vorbildlich geführte Vereinskasse vorweisen, was ihm durch Kassenprüfer Ulrich Schäfer mit Dank bestätigt wurde, der zuvor die Kasse zusammen mit Reiner Uehlin geprüft hatte. Die Entlastung des gesamten Vorstandes war somit reine Formsache. Ebenso problemlos verlief wie oben erwähnt die Vorstandswahl, die satzungsgemäß beim Vorsitzenden und Rechner geheim vollzogen wurde.

Im Amt bestätigt

Unter der Wahlleitung von Ulrich Schäfer wurde Friedrich Panknin als Vorsitzender ebenso bestätigt wie Walter Windmüller als Rechner; Helmut Käfer bleibt ebenso Schriftführer. Als Beisitzer wurden bestätigt: Heinz-Dieter Dinger, Florian Düsch, Martin Geier, Hartmut Nübling und Joachim Müller-Bremberger.

In der Terminplanung für das laufende Jahr wurde vor allem auf den Tag der Heimat am 9. September hingewiesen, der diesmal unter dem Motto „Auf der Reeperbahn - die Arbeit des Seilers“ stehen wird. Unter „Verschiedenes“ wurde unter anderem auf die wünschenswerte Erhaltung des schmucken Fachwerkhäuschens östlich des Heimathauses hingewiesen. Im Rahmen der laufenden Bebauungsplanung zwischen Haupt- und Marchstraße sollten diesbezüglich notwendige Initiativen des Heimatvereins nicht versäumt werden.